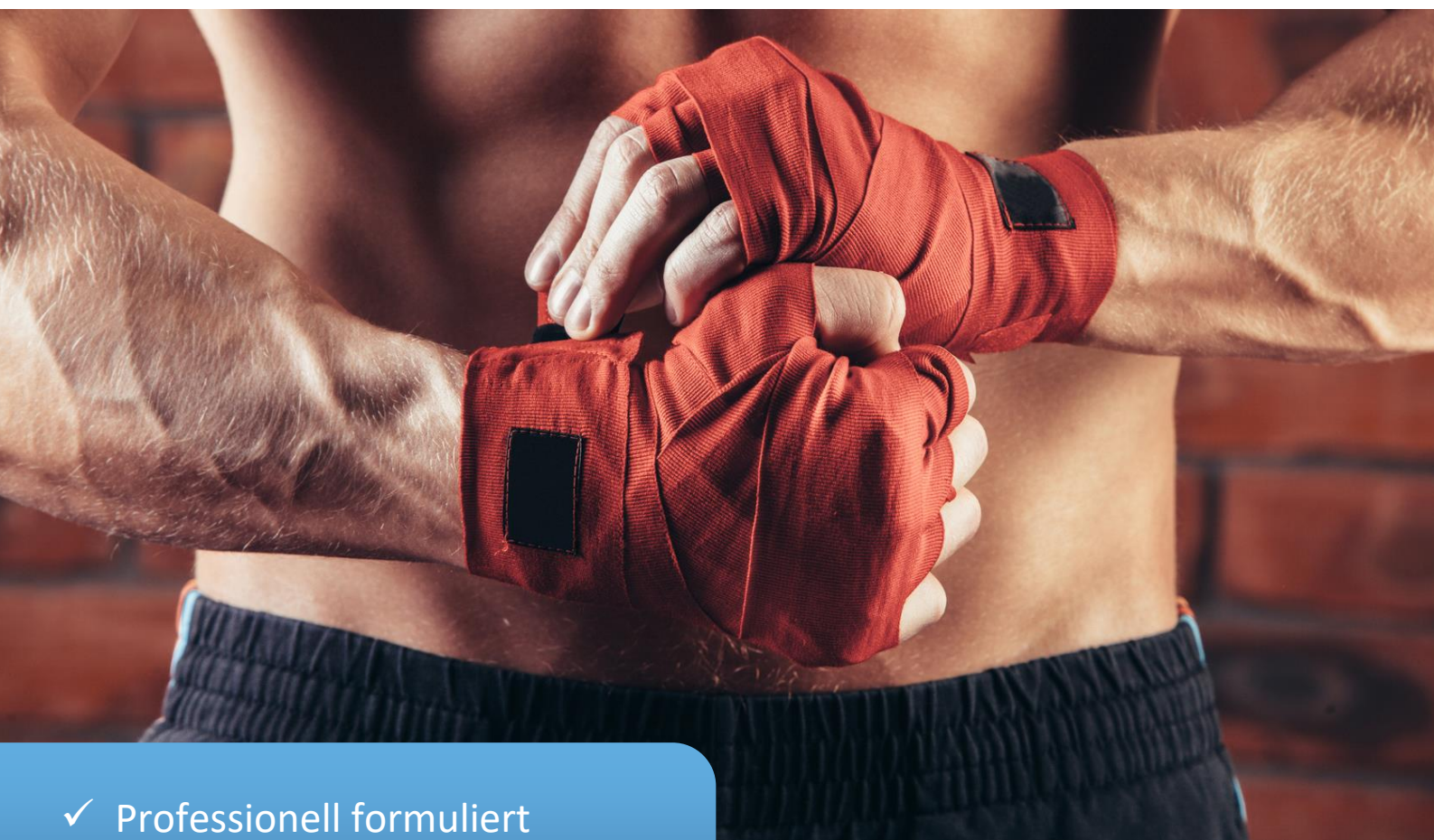




KÖPER RECHTSANWALT
Berufsunfähigkeit | Krankheit | Rente

Muster-Widerspruch

David Köper



- ✓ Professionell formuliert
- ✓ Leicht verständlich erklärt
- ✓ Ausfüllbar am PC / Mac

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Sozialrecht
David Andreas Köper
Dehnhaide 127
22081 Hamburg
Tel.: 040/75 11 85 00
Fax.: 040/75 11 85 01



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich freue mich, dass Sie zu meinem „Muster-Widerspruch“ gefunden haben. In meiner Praxis als Fachanwalt für Sozialrecht erlebe ich leider oft, dass Sozialbehörden, z.B. Jobcenter, Krankenkassen, Versorgungsämter oder Rentenversicherungen fehlerhafte Bescheide erlassen. Ich hoffe, dass Ihnen meine Vorlage hierbei eine Hilfe ist. Falls Sie persönliche Unterstützung oder Beratung durch einen Anwalt brauchen, melden Sie sich gerne.

Ihr Rechtsanwalt Köper

Verfasser

David Andreas Köper, Dehnhaide 127, 22081 Hamburg

Gesetzliche Berufsbezeichnung

Rechtsanwalt

E-Mail

kontakt@rechtsanwalt-koeper.de

Telefon

040 / 75 11 85 00

Telefax

040 / 75 11 85 01

Zuständige Aufsichtsbehörde und Kammer

Hanseatische Rechtsanwaltskammer Hamburg, Bleichenbrücke 9, 20354 Hamburg, Deutschland

Staat, in dem die Berufsbezeichnung verliehen worden ist

Deutschland

Berufsrechtliche Regelungen

Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO), Berufsordnung der Rechtsanwälte (BORA), Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), Fachanwaltsordnung (FAO) Berufsregeln der Rechtsanwälte der Europäischen Union (CCBE) sämtlich abrufbar in Deutsch und Englisch unter www.brak.de

Name, Anschrift und räumlicher Geltungsbereich der Berufshaftpflichtversicherung

Mandate bis 31.12.2015: HDI-Gerling Firmen und Privat Versicherung AG, Postfach 2127, 30021 Hannover

Mandate ab 01.01.2016: R+V Allgemeine Versicherung AG, Niedersachsenring 13, 30163 Hannover

Der Versicherungsschutz bezieht sich jeweils nur auf Haftpflichtansprüche mit Inlandsbezug (Bundesrepublik Deutschland).

Außergerichtliche Streitschlichtung

Bei Streitigkeiten zwischen Rechtsanwälten und ihren Auftraggebern besteht auf Antrag gem. § 73 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 73 Abs. 5 BRAO die Möglichkeit der außergerichtlichen Streitschlichtung bei der oben genannten zuständigen Aufsichtsbehörde und Kammer oder gem. § 191f BRAO bei der Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft bei der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) in Berlin, im Internet zu finden über die Homepage der BRAK www.brak.de oder der Schlichtungsstelle www.schlichtungsstelle-der-rechtsanwaltschaft.de oder per E-Mail zu erreichen unter schlichtungsstelle@s-d-r.org.

Plattform der EU-Kommission zur Online-Streitbeilegung:

Bei Online-Dienstverträgen mit Verbrauchern besteht zudem die Möglichkeit der außergerichtlichen Streitbeilegung über die Europäische Onlinestreitbeilegungs-Plattform (OS-Plattform), zu finden unter www.ec.europa.eu/consumers/odr

Urheberrecht

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede unerlaubte Weitergabe und Verwertung, insbesondere die unerlaubte gewerbsmäßige Verwertung und unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen (z.B. PDF-Entsperrung) und zur Rechtswahrnehmung erforderliche Informationen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Bildnachweis

Seite 1 © de.fotolia.com/satyrenko; Seite 2: © [Matthias Endlich](#); Seite 3: © de.fotolia.com/RRF



Richtig Widerspruch einlegen

Wichtig ist, dass Sie **innerhalb 1 Monats ab Erhalt** des Bescheides, gegen den Sie vorgehen wollen, **schriftlich Widerspruch** einlegen. Beachten Sie, das einfache **E-Mails nicht ausreichen**. Erheben Sie einen Widerspruch auch **nicht per einfacher Post** (vor allem nicht beim Jobcenter), sondern entweder **per Telefax mit Sendeberechtigung** (Faxnummer auf dem Briefkopf der Behörde oder telefonisch erfragen) oder **per Einschreiben** oder per **E-Mail mit elektronischer Signatur**.



Sie können bei der Deutschen Post **Einschreibe-Klebbanden** erwerben oder beispielsweise das ["E-Porto-Addin" für Microsoft Word oder Open Office](#) nutzen, mit dem Einschreibebanden am eigenen PC/Mac bezahlt, auf den Brief gedruckt und nachverfolgt werden können (über „Journal“). Die **persönliche Abgabe** oder der **Einwurf in den Briefkasten** der Behörde sind selbst mit Zeugen nicht optimal - im Zweifelsfall müsste der Zeuge vor Gericht erscheinen.

Zu einer **Widerspruchsbegründung** sind Sie nach dem Gesetz **nicht verpflichtet**. Die Behörde ist gesetzlich verpflichtet, einen Widerspruch auch ohne Begründung „von Amts wegen“ zu prüfen, d.h. nach Fehlern zu suchen. Fehlt aber eine Begründung, wird in der Praxis den Widerspruch mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht genau geprüft und zurückgewiesen. Begründen Sie deshalb den Widerspruch **sachlich und in einfachen Worten**. Ihr Widerspruch sollte eine **persönliche Unterschrift** oder eine gescannte Unterschrift tragen, ein Computerfax mindestens eine eindeutige Faxkennung, um Sie als Absender sicher identifizieren zu können.

Die **Sozialbehörde** (z.B. Jobcenter, Arbeitsagentur, gesetzliche Krankenkassen, Versorgungsämter, Rentenversicherungsträger, Unfallversicherungsträger) haben nach Eingang des Widerspruchs **3 Monate Zeit**, über Ihren Widerspruch zu entscheiden. Notieren Sie sich die Frist. Hält die Behörde diese Frist ohne ausreichenden Grund nicht ein, können Sie eine **Untätigkeitsklage** beim Sozialgericht erheben. Eine Vorlage dafür [finden Sie auf meiner Webseite](#).

Die Behörde hat 3 Monate Zeit, über den Widerspruch zu entscheiden.

In **Hamburg erhebe ich Untätigkeitsklagen kostenneutral für Sie**, d.h. die Behörde trägt dann meine Kosten, wenn Sie Ihren Widerspruch nicht fristgerecht bearbeitet – Sollte über Ihren Widerspruch nicht rechtzeitig entschieden worden sein, [kontaktieren Sie mich gerne](#).

Sie können sich selbstverständlich auch gerne melden, wenn ich den Widerspruch für Sie begründen oder Sie in einem Klageverfahren vertreten soll. Für eine **Klage mit Prozesskostenhilfe** finden Sie ebenfalls eine kostenfreie [Vorlage auf meiner Webseite](#).



Ihr Zeichen: _____

Widerspruch gegen Bescheid vom _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich gegen Ihren Bescheid vom _____ fristwährend

W i d e r s p r u c h

und bitte um Eingangsbestätigung. Der angefochtene Bescheid ist aus folgenden Gründen fehlerhaft:

Mit freundlichen Grüßen

Datum

Unterschrift

Anlagen: _____

